

Unterrichtsszenarien digital gestalten

Vorwort

In enger Zusammenarbeit mit Lehrer*innen wurden für dieses Schulungsmaterial Unterrichtsszenarien auf Basis wiederkehrender Unterrichtsbausteine identifiziert.

In diesem Handbuch für Lehrkräfte finden Sie Tipps, Anregungen und methodischen Input, wie Sie die typischen Szenarien des Unterrichts digital gestalten können.

Die Unterlagen dienen dazu, einen Überblick und Eindruck davon zu gewinnen, welche Schritte des Lehr- und Lernprozesses von digitalen Werkzeugen unterstützt werden können oder welche analogen Tätigkeiten vielleicht sogar gänzlich durch die Verwendung digitaler Werkzeuge ersetzt werden können.

Es handelt sich hierbei um Vorschläge, wie der Unterricht (oder Teile davon) digitalisiert werden kann.

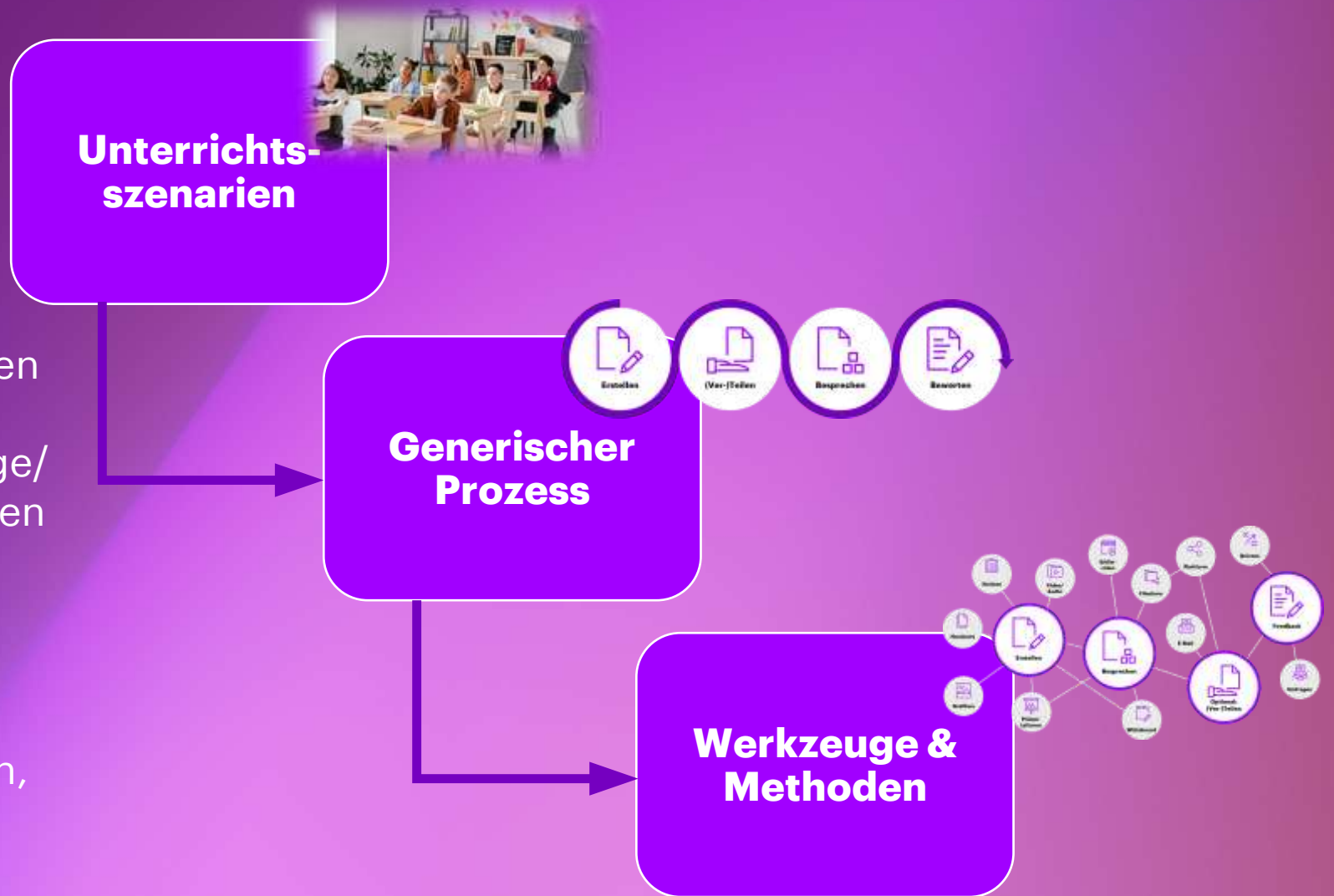
Der Einsatz digitaler Werkzeuge – beispielsweise im Unterricht, für Gruppenarbeiten, die Bearbeitung von Hausaufgaben oder das Erstellen von Präsentationen - kann den herkömmlichen (analogen) Unterricht ergänzen, erleichtern und bereichern. Zudem fördern Sie dadurch die Kompetenz der Schüler*innen im Umgang mit Digitalisierung.

Bitte beachten Sie: Dieses Handbuch will einen weitgehend produktunabhängigen Überblick über generelle Methoden des digitalen Unterrichtens geben. Daher finden Sie hierin keine funktionalen Anleitungen für spezielle digitale Werkzeuge. Ergänzende produktbezogene Weiterbildungsangebote finden Sie bspw. auf der Webseite der Hessischen Lehrkräfteakademie.

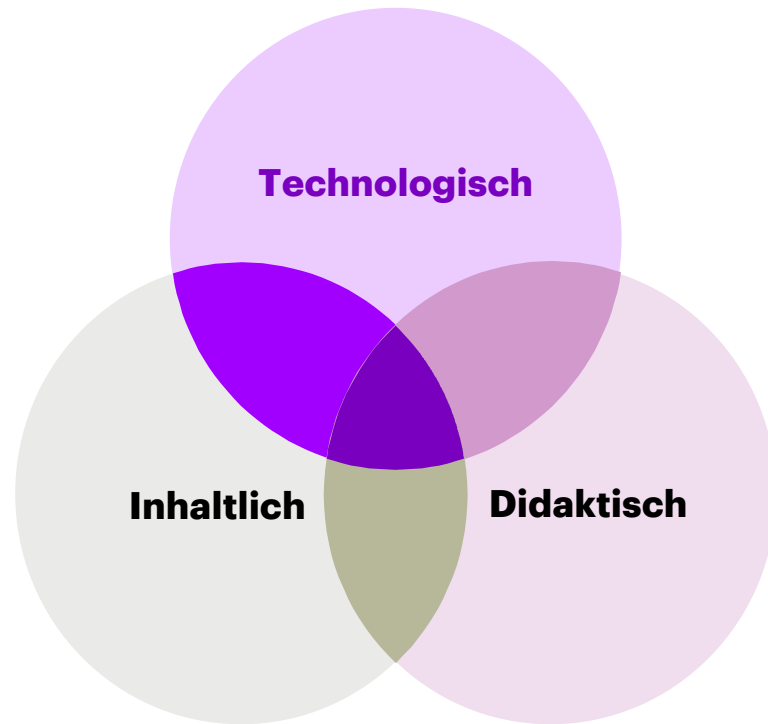
Aufbau der Schulungsinhalte

Die typischen Unterrichtsszenarien (Klassen-)Unterricht, Gruppenarbeit, Referate/ Vorträge/ Plakate und Hausaufgaben, können jeweils als generischer Prozess abgebildet werden.

Pro Prozessschritt bieten sich, je nach Szenario, diverse digitale Tools und passende Methoden an, um das Lehren und Lernen zu erleichtern, zu ergänzen und zu bereichern.



Dimensionen des Unterrichts



Vorbereitung von digitalem Unterricht

- Zur Vorbereitung von analogem Unterricht werden die zu vermittelnden Inhalte, sowie die hierzu genutzten didaktischen Methoden festgelegt.
- Beim Digitalisieren des Unterrichts kommt die technologische Komponente hinzu. Hierbei steht die Frage im Vordergrund, welche digitalen Werkzeuge die zu vermittelnden Inhalte und didaktischen Methoden unterstützen und ergänzen können.
- Wiederkehrende Bausteine des Unterrichts, hier Unterrichtsszenarien genannt, können als generischer Prozess abgebildet werden. Wenn Sie sich dies bewusst machen, fällt es leichter, Teile des Unterrichts zu digitalisieren, indem Sie einzelne Schritte und analoge Unterrichtsmethoden des jeweiligen Prozesses durch digitale Werkzeuge ergänzen oder austauschen.

Tipps

- Viele Methoden, die man im analogen Unterricht einsetzt, können auch digital abgebildet werden. Seien Sie kreativ und probieren Sie Neues aus.
- Wenn Sie neue digitale Werkzeuge im Unterricht verwenden, planen Sie eine Einführung mit den Schüler*innen ein, um alle mit dem Werkzeug vertraut zu machen und sich ggf. mit den Schüler*innen über gemeinsame Nutzungsregeln zu verständigen.
- Digitale Werkzeuge bieten neue Möglichkeiten für die Unterrichtsgestaltung. Das Ergebnis einer Gruppenarbeit könnte z. B. ein Podcast oder ein Erklärvideo sein.



Unterrichtsszenarien im Überblick

Unterricht

Unterricht kann beispielsweise in vier unterschiedliche Phasen eingeteilt werden
4 Phasen des Unterrichts

Erstellen Besprechen Optional (Ver-/Teilen) Feedback

Unterricht kann beispielsweise aus vier unterschiedlichen Phasen bestehen. Im Vorfeld werden Materialien erstellt, anschließend im Klassen-/Kursraum besprochen. Danach können die Unterrichtsmaterialien optional an Ihre SuS verteilt werden. Anschließend können Sie Feedback einholen.

Gruppenarbeit

Die Gruppenarbeit kann beispielsweise in vier verschiedene Phasen eingeteilt werden
4 Phasen der Gruppenarbeit

Erstellen (Ver-)Teilen Einsammeln Bewerten

Gruppenarbeit kann beispielsweise aus vier unterschiedlichen Phasen bestehen. Im Vorfeld werden Materialien erstellt, anschließend werden diese mit den Gruppen geteilt. Nach der Bearbeitung durch die Gruppen können diese eingesammelt und abschließend bewertet werden.

Referate

Digitalisieren Sie das Erstellen von Referaten, Vorträgen oder Plakaten Ihrer SuS
Referate / Vorträge / Plakate

Erstellen (Ver-)Teilen Einsammeln Feedback Bewerten

Das Erstellen von Referaten / Vorträgen / Plakaten kann beispielhaft durch diesen fünfphasigen Prozess digital unterstützt werden. Folgen Sie den einzelnen Phasen um Ideen zur Digitalisierung einzelner Schritte zu erhalten.

Hausaufgaben

Hausaufgaben lassen sich exemplarisch in vier Bearbeitungsphasen einteilen
4 Phasen

Erstellen (Ver-)Teilen Besprechen Bewerten

Zunächst müssen Arbeitsaufträge erstellt und anschließend mit Ihren SuS geteilt werden. Nach der Bearbeitung durch Ihre SuS besprechen Sie diese. Abschließend können Sie die eingereichten Hausaufgaben bewerten.

Die Bausteine des Unterrichts

Unterrichtsszenarien finden häufig nach einem ähnlichen Schema statt. Die folgenden Prozessschritte wurden als generische Bausteine des Unterrichtsgeschehens identifiziert. Wenn Sie sich klar machen, aus welchen einzelnen Bausteinen Ihre Lehrtätigkeit besteht, fällt es leichter, einzelne Dimensionen oder Komponenten mit digitalen Mitteln zu ergänzen oder zu ersetzen.



Erstellen

In dieser Phase erstellen und sammeln Sie Inputmaterial für Ihren Unterricht, sowie ggf. auch Ihre eigenen Unterrichtsnotizen.



(Ver-)Teilen

In diesem Schritt (ver-)teilen Sie nun die Inhalte, welche Sie in der ersten Phase erzeugt haben, an die SuS.



Einsammeln

Hier sammeln Sie Inhalte und Arbeitsergebnisse Ihrer SuS ein.



Besprechen

Lerninhalte und Arbeitsergebnisse werden in dieser Phase besprochen, es wird auf Unklarheiten seitens der SuS geprüft und Wissensstände werden abgefragt.



Bewerten

In diesem Schritt bewerten Sie die Arbeitsergebnisse oder den Wissensstand der SuS. Geben Sie auch den Schüler*innen die Möglichkeit, gegenseitig ihre Arbeitsergebnisse zu bewerten.



Feedback

Geben Sie den SuS Feedback zu Ihrem Wissensstand oder erarbeiteten Ergebnissen. Von Zeit zu Zeit könnte auch eine Meinungsumfrage in der Klasse ein hilfreiches Mittel sein, um Stimmungen einzufangen. Andersherum sollten auch die SuS die Möglichkeit haben, Ihnen als Lehrkraft regelmäßig Feedback geben zu können.

Tipps

- Abstrahieren Sie Ihre Unterrichtsszenarien in generische Prozesse und einzelne Bausteine. Überlegen Sie sich dann für jedes Szenario welche(r) Baustein(e) des Prozesses digital abgebildet oder mit digitalen Tools ergänzt werden kann.
- Gehen Sie dabei sukzessiv vor und steigern die Integration digitaler Tools in den Unterricht je nach Ihrem eigenen und dem Kompetenzlevel der SuS.



Digitale Helfer

Digitale Werkzeuge sind kein Selbstzweck sondern sollten da gezielt eingesetzt werden wo sie den größten Mehrwert stiften

Schulsoftware

Videochat/ Kollaboration

Fileshare

Feedback

Content Creation



@SCHULE.HESSEN.DE

visavid



Doodle



moodle



Digitales Vokabular

In der digitalen Welt gibt es häufig Bezeichnungen und Produkte, welche nicht ganz trivial sind – dazu stellen wir Ihnen ein kleines Vokabular bereit, mit dem Sie sich orientieren können.

Digitaler Begriff	Beschreibung
Apple iWork	Programm-Paket aus: Pages, Keynote, Numbers
Breakout-Räume	Gruppenräume in Videokonferenz-Tools
BigBlueButton	Videokonferenz-Tool
Fileshare	Digitaler Speicherort – i.d.R. gemeinsam verwendet mit z.B. SuS
Jitsi	Videokonferenz-Tool
Lernplattform / Lern-Management-System	Online-Plattform zur Kollaboration, bspw. Moodle
LibreOffice	Programm-Paket aus: Writer, Impress, Calc
Mahara	Online-Portfolios erstellen

Digitaler Begriff	Beschreibung
Microsoft Office	Programm-Paket aus: Word, PowerPoint, Excel
Moodle	Online-Lernplattform zur Kollaboration
QR-Code	Kleine „pixelartige“ Codes zum Scannen mit bspw. Smartphones – hinterlegt ist häufig eine Website-URL
Tool	Digitales Werkzeug
Whiteboard	Digitale & virtuelle Tafel

Allgemeine Hinweise zur Organisation des digitalen Unterrichts

Digitale Werkzeuge, wie z.B. Lernmanagement-Systeme (bspw. Moodle) oder Fileshares (bspw. MS Sharepoint, Dropbox etc.) können eine große Hilfe sein, um digitale Unterrichtsinhalt, Lehr- und Lernmaterialien zu organisieren. Gleichzeitig ist es aber, wie auch im analogen Unterrichtsgeschehen, wichtig, den digitalen Inhalt in einer für alle Beteiligten nachvollziehbaren Weise zu strukturieren und über geregelte Kommunikations- und Kollaborationswege bereitzustellen.

1. Digitale Klassenräume erstellen

Planen Sie vorab, welche digitale Organisationsstruktur für Ihre Klasse (bzw. Schule) am sinnvollsten ist. Erstellen Sie bspw. einen Kurs-Raum pro Klasse pro Fach (weiterführende Schulen) bzw. einen Kurs-Raum pro Klasse (Grundschule) in einem Lernmanagement-System oder Videokonferenz-System.

2. Kurse mittels Themen strukturieren

Machen Sie sich (gemeinsam mit den SuS) Gedanken über eine sinnvolle Struktur des digitalen Kursraums. Ordner in einem Fileshare können bspw. dazu genutzt werden, Kapitel oder Themenblöcke (weiterführende Schulen) bzw. Fächer (Grundschule) abzubilden.

3. Gemeinsame Dateiablageorte definieren

Bestimmen und machen Sie transparent, an welchen Ablageorten und über welche Kanäle Unterrichtsmaterialien oder Arbeitsergebnisse abgelegt werden. So finden Lehrkräfte und SuS Dateien schneller und leichter.

4. Digitale Tools nutzen

Wagen Sie sich schrittweise an den Einsatz digitaler Werkzeuge heran! Diese können passende Bereicherungen für Ihre Unterrichtsgestaltung sein.

Tipps

- Beziehen Sie die SuS aktiv in die digitale Klassenorganisation ein: Stellen Sie sich etwa gemeinsam die Frage, wie ein Lernmanagement-System strukturiert sein soll oder an welchem Ort gemeinsame Dateien abgelegt werden sollen.
- Integrieren Sie digitale Tools sukzessive in Ihren Unterricht – So überfordern Sie weder sich selbst noch die Schüler*innen.

